

# Mitteilungsblatt der Malteserstadt



Amtliche Bekanntmachungen  
der Stadtverwaltung Heitersheim

Herausgeber:  
Bürgermeisteramt  
79423 Heitersheim  
Telefon 0 76 34/40 20

Verantwortlich für den  
redaktionellen Teil:  
Bürgermeister Jürgen Ehret  
Für den übrigen Inhalt:  
Anton Stähle, Stockach

Druck und Verlag:  
Primo-Verlag Anton Stähle  
Postfach 1254  
78329 Stockach  
Telefon 0 77 71/93 17-11  
Telefax 0 77 71/93 17-40  
info@primo-stockach.de  
www.primo-stockach.de

stadt-heitersheim@heitersheim.de

www.heitersheim.de

Jahrgang 46  
Freitag, den 17.12.2010  
Nummer 50

## INHALT

Abfallverwertung / Termine  
Dienstbereitschaft / Notruf  
Das ideale Weihnachtsgeschenk  
Dance Masters  
Kleinkaliber-Schützenverein  
Malteser-Fanfarenzug  
La Compagnia Rossini  
SWR 4 / Freundeskreis FC H  
**Amtliche Bekanntmachungen**  
Rathaus geschlossen  
Wählerverzeichnis  
Nachtragshaushaltssatzung  
**Aus dem Gemeinderat**  
Kommunales Partnerschaftsmodell  
Erweiterung des Johanniter-Schulzentrums  
und Neubau der Malteserschule  
Feuerwehrbedarfsplan und Feuerwehrsatzung  
Rat gegen die Pläne von Aldi  
**Mitteilungen**  
An alle Hundehalter  
Wochenmarkt verlegt  
Parkausweis für Behinderte  
Pflegerstützpunkt  
Voll im Leben  
Grundschulklasse gewinnt Wettbewerb  
**Kirchliche Nachrichten**  
Kath. Kirchengemeinde  
Ev. Kirchengemeinde  
Malteserschlosskirche  
**Schulnachrichten**  
Musikschule Markgräflerland  
**Vereinsmitteilungen**  
Christliche Pfadfinder  
FC Heitersheim  
Handball Löwen Heitersheim  
Kinderclub Gallenweiler  
Kleinkaliber-Schützenverein  
Landfrauenverein  
MUT e.V.  
Schachclub  
Schwarzwaldverein  
Tierhilfe Heitersheim  
Tukolere Wamu  
VdK  
**Sonstiges**

„Weihnachtskonzert“  
Sonntag  
26.12.2010  
19:00 Uhr, Malteserhalle  
Musik Heitersheim



**Private Sperrmüll-Anlieferung** Di. u. Do.:  
15-18 Uhr u. Sa.: 8-12 Uhr  
bei der TREA, Tel.: 5079-122  
**(nur mit Sperrmüllkarte)**  
Gelber Sack Donnerstag, 23.12.  
Papiertonne Freitag, 24.12.  
Biotonne und Restmüll Dienstag, 28.12.

**„Bürgerdienste/  
Kleinanzeigen“**

Bitte denken Sie daran, dass Sie neben der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt auch auf der städtischen Homepage [www.heitersheim.de](http://www.heitersheim.de) unter „Bürgerdienste/Kleinanzeigen“ die Möglichkeit haben, eine kostenlose Kleinanzeige (mit Foto) für Angebote und Gesuche aller Art aufzugeben!

**Wir bitten um Beachtung!**

Ablauf für die Weihnachtsausgabe KW 51/2010 und die erste Ausgabe KW 1/2011

<b>KW</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Erscheinungstag</b>
51	<b>Freitag, 17.12.2010, 11 Uhr</b> Nachträge nicht möglich, da der Druck bereits am Sonntag erfolgt!	<b>Donnerstag, 23.12.2010</b>
52	<b>KEINE AUSGABE</b>	
1	Montag, 04.01.2011, 11 Uhr	Freitag, 07.01.2011



**NOTRUF - BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE - APOTHEKEN**

**TELEFON**

**ARZT**

**TIERARZT**

**APOTHEKEN**

Feuerwehr  
Notruf 112  
Kommandant  
Hagenbach  
privat 07634/3201  
Dienst 07634/402-25

Polizei  
Notruf (Überfall,  
Verkehrsunfall) 110  
Polizeiposten  
Heitersheim 07634/50 71-0  
(Mo.- Fr. 7.30 - 12.00 Uhr  
und 13.30 - 17.00 Uhr)

**Unfallrettungsdienst**  
Krankenwagen  
(ohne Vorwahl) 19222  
DRK-Rettungshundestaffel  
0761/8 85 08 22

Der ärztliche und kinderärztliche  
Notfalldienst ist zu folgenden Zeiten  
zu erreichen:

Mo. + Di. + Do.: 18.00 - 8.00 Uhr;  
Mi.: 12.00 - 8.00 Uhr  
Fr.: 16.00 - 8.00 Uhr;  
Sa. + So. +  
feiertags: 8.00 - .8.00 Uhr

**Telefonnummer:  
01805/1 92 92-3 00**

**ZAHNARZT**

Zahnärztliche Notrufnummer:

**0180/3 22 25 55-40**

Dr. Schmitz/Dr. Teller  
Steinmattenstr. 12 Tel. 07634/2585

Tierärztlicher Notdienst  
Markgräflerland: **Tel. 07631/36536**

**APOTHEKEN**

**Der Apothekendienst beginnt um  
8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr  
des folgenden Tages!**

17.12.  
Malteser-Apotheke  
Im Stühlinger 16, Heitersheim  
18.12.  
Katharina Barbara Apotheke  
Hauptstr. 48, Sulzburg  
Schneckental-Apotheke  
Schwabenmatten 3, Pfaffenweiler  
19.12.  
Rats-Apotheke  
Lammplatz 11, Bad Krozingen  
20.12.  
Hardt-Apotheke  
Schwarzwaldstr. 16a, Hartheim

21.12.  
Apotheke am Bahnhof  
Bahnhofstr. 6, Bad Krozingen  
22.12.  
Linden-Apotheke  
Breitenweg 10a, Buggingen  
Tuniberg-Apotheke  
St.-Erentrudis-Str. 22, Munzingen  
23.12.  
Breisgau-Apotheke  
Staufener Str. 1, Kirchhofen  
24.12.  
Schwarzwald-Apotheke  
St.-Ulrich-Str. 2, Bad Krozingen  
25.12.  
Faust-Apotheke  
Hauptstr. 52, Staufen  
26.12.  
Bad-Apotheke  
Bahnhofstr. 23, Bad Krozingen  
27.12.  
Trudpert-Apotheke  
Wasen 49, Münstertal

**Weitere wichtige Anschlüsse**

Bürgermeisteramt 07634 /4020  
Gas 0180/2 76 77 67  
**Energiedienst Netze GmbH**  
Service-Nummer 0180 1 605050  
Störungs-Nummer 0180 1 605044  
Wasser 07634/40215  
oder 07634/507162  
Notrufnummer Badenova 0800 2767767  
Vergiftungs-Notruf 0761/1 92 40  
DRK-Sozialdienst 07631/180551  
DRK-Pflegedienst 07631/1805-56  
Telefonseelsorge 0800/1110111

**Essen auf Rädern** 07633/8404

**Hebammen:**  
Frau Frick Binder 07633/7810  
Frau Philipp 07634/35107  
Frau Schmidle 07634/507095  
Frau Milde 07634/50 32 47

SOS werdende Mütter e.V.  
Kontaktperson: Frau Tanja Dilger 29 56

**Pfarrämter** (evangelisch) 07634/552043  
(katholisch) 07634/551615

**Sozialstation Südl. Breisg.** 07633/12219

**Hospizgruppe Südl. Breisgau** 07633/69 59

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und  
Jugendliche**, Bismarckstraße 3-5  
79379 Müllheim 0761/21 87 27 11

**Integrationsfachdienst**  
Beratungsstelle für schwerbehinderte,  
psychisch erkrankte und hörbehinderte  
ArbeitnehmerInnen und deren Arbeitgeber  
Holzmarkt 8, 79098 Freiburg,  
Tel. 0761/3 68 94-5 00, Fax 0761/3 68 94-5 50,  
ifd@ifd-freiburg.de. Termine nach Vereinbarung

**Anruf-Sammel-Taxi**  
Das Anruf-Sammel-Taxi holt Sie zu oder von Ihrer  
Zugverbindung in der Zeit von 19.30 und 2.00  
Uhr (zu festgelegten Zeiten) nach telefonischer  
Anmeldung ab.  
Weitere Infos und Anmeldung unter:  
**Telefon 07634/31 34**

**DRK Bereitschaft** 2764

**TREFFPUNKT DER  
ANONYMEN ALKOHOLIKER**  
Montag und Freitag (1. Freitag i.M. offenes  
Meeting), 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum,  
Bad Krozingen, Schwarzwaldstraße 7

**Informations- u. Beratungsstelle für  
Menschen mit Behinderungen und ihre  
Angehörigen** Tel.: 07634/5 04 98 57

**„Staufener Tafel e.V.“**  
Infos unter Tel. 07633 982089

**„pflegeBegleiter“**  
stützen und begleiten Angehörige:  
Angelika Rupp, Tel. 4221

**Dorfhelferinnenwerk** Tel.: 552717  
Einsatzleitung Frau Fünfgeld

# DIE Geschenk IDEE



**Die Römerseifen-Trilogie**  
 - aus edelsten Zutaten der Natur  
 - in attraktiver Holzschatulle

**15,- €**



**Die Stadtgeschichte als bleibende Erinnerung**  
 - mit mehr als 300 Seiten  
 - und über 500 Abbildungen

**34,80 €**

# Weihnachtskonzert



**Sonntag, 19. Dezember 2010\***

Die Veranstaltung findet im Hof von Weingut Thomas Walz in Heitersheim statt.

Ab 17<sup>00</sup> Uhr wird der Malteser-Fanfarezug Heitersheim klassische und moderne Weihnachtslieder erklingen lassen.

**Eintritt frei**

Für genügend Wärme von Innen sorgen Glühwein, Kinderpunsch, heiße Würste und Waffeln.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen, weihnachtseinstimmenden Abend und Ihr zahlreiches Erscheinen!

Malteser - Fanfarezug Heitersheim e. V. 




## „DANCE MASTERS!“

Best Of Irish Dance“  
THE FINAL TOUR

am 07.01.2011  
in der Malteserhalle  
in Heitersheim

Kartenvorverkauf:  
Büchergalerie Heitersheim  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)



## La Compagnia Rossini

auch ideal als Weihnachtsgeschenk

### Konzert-Gutschein

**Freitag, 28.01.2011, 20.00 Uhr**  
**Malteserhalle Heitersheim**

Eintritt: EUR 12,00 / Schüler, Studenten EUR 10,00  
 Vorverkauf: Tourist-Info Heitersheim  
 Tel. 07634 / 402-12, [tourist-info@heitersheim.de](mailto:tourist-info@heitersheim.de)  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)



## Kleinkaliber-Schützenverein

Sonntag, 9. Januar 2011

*Regionalliga Südwest Luftgewehr*  
**Schützenhaus Heitersheim**

Erleben Sie modernen Schießsport und unterstützen sie die besten Schützen des KKSv im Kampf um den Klassenerhalt

11:00 Uhr TSV Marbach - SSVg Brigachtal II  
 13:30 Uhr KKSv Heitersheim - SV Schopp

Der KKSv Heitersheim freut sich auf Ihre Unterstützung



## SWR4 Schlagerfestival

Fr 21.01.2011 / 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Malteserhalle / Heitersheim

Nockalm Quintett / Oliver Thomas /  
Die Feldberger / Tony Marshall /  
Mary Roos / SWR4 Band / Mara Kayser

Moderation: Reiner Kirsten

Karten: [www.primo-ticket.de](http://www.primo-ticket.de)  
oder 0180/50 20 520 (Festnetz 14 ct/Min., Mobilfunk 42 ct/Min.)

VERANSTALTER: FREUNDESKREIS FC HEITERSHEIM E.V.

Volksbank Breisgau-Süd eG  Schwäbisch Hall  R+V   
Auf diese Steine können Sie bauen

## Weihnachtsspendenaktion

In den vergangenen Jahren waren die vorweihnachtlichen Spendenaktionen für verschiedene soziale Zwecke ein voller Erfolg. Viele soziale Einrichtungen konnten dank Ihrer Spenden große Hilfe erfahren. Wir haben Sie jeweils darüber informiert. Auch in diesem Jahr wollen wir diese Aktion durchführen und möchten Sie um die Unterstützung für den Heitersheimer Sozialfond bitten. Mit dem Sozialfond der Stadt Heitersheim unterstützen wir seit vielen Jahren in Not geratene Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie soziale Einrichtungen unserer Stadt.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie den Heitersheimer Sozialfond mit einer Spende unterstützen würden. Wenn Sie eine Spende auf eines der nachstehend aufgeführten Konten überweisen, erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie beim Verwendungszweck: „Weihnachtsaktion“ und Ihre Anschrift an.

Bankverbindungen der Stadt Heitersheim:

Volksbank Breisgau Süd	Kto.Nr.: 201650	BLZ: 680 615 05
Sparkasse Staufen	Kto.Nr.: 9004706	BLZ: 680 523 28
Volksbank Staufen	Kto.Nr.: 800201	BLZ: 680 923 00

Für Ihre Aufgeschlossenheit danke ich Ihnen ganz herzlich und wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr  
Jürgen Ehret  
Bürgermeister



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bitte beachten!

Am 24. Dezember (Heilig Abend)  
und am 31. Dezember (Silvester)  
bleibt das Rathaus geschlossen.

Stadt Heitersheim  
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

### Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin am 06. Februar 2011 und eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 20. Februar 2011

Bei der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der etwa erforderlich werdenden Neuwahl kann nur wählen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

#### 1. Wählerverzeichnis

1.1 In das Wählerverzeichnis werden von **Amts wegen** die für die Wahl am 06. Februar 2011 Wahlberechtigten **eingetragen**.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 16. Januar 2011 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (siehe Nr. 1.3). Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung beizufügen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt** Heitersheim, Hauptstraße 9, Zimmer Nr. A 15, bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und - ggf. - samt der genannten eidesstattlichen Versicherung spätestens bis zum Sonntag, 16. Januar 2011 beim Bürgermeisteramt Heitersheim, Hauptstraße 9, eingehen.

Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der/die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern nicht gleichzeitig ein Wahlschein beantragt wurde.

1.2 Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen vom 17. Januar bis 21. Januar 2011 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Hauptstraße 9, Zimmer Nr. A 15, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat

er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 33 Abs. 1 Meldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch Datensichtgerät möglich.

1.3 Der Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am Freitag, 21. Januar 2011 bis 16.00 Uhr beim **Bürgermeisteramt Heitersheim, Hauptstraße 9, Zimmer Nr. A 15**, die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

1.4 Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

## 2. Wahlscheine

2.1 Einen Wahlschein erhält **auf Antrag**

2.1.1 ein in das **Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

2.1.2 ein **nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung - KomWO - (vgl. 1.1) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen; dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,
- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einsichtsfrist entstanden ist,
- wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

2.2 Für eine etwa erforderlich werdende **Neuwahl** am 20. Februar 2011 erhält ferner einen Wahlschein

- auf Antrag**, wer erst für die Neuwahl wahlberechtigt wird,
- von Amts wegen, wer für die Wahl am 06. Februar 2011 einen Wahlschein nach Nr. 2.1.2 erhalten hat.

2.3 **Wahlscheine können** für die Wahl am 06. Februar 2011 bis Freitag, 04. Februar 2011, 18.00 Uhr, für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 20. Februar 2011

bis Freitag, 18. Februar 2011, 18.00 Uhr, **beim Bürgermeisteramt Heitersheim, Hauptstraße 9, Zimmer Nr. A 15, schriftlich, mündlich oder in elektronischer Form beantragt werden.**

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr beantragt werden. Das Gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2.1.2 genannten Gründen.

Wer den Antrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

2.4 Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Wahlraum der Stadt oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält dazu nähere Hinweise. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen Anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

2.5 Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Heitersheim, den 17. Dezember 2010  
**Bürgermeisteramt**  
Jürgen Ehret, Bürgermeister



## Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

der Stadt Heitersheim  
für das Haushaltsjahr 2010

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 01. Juli 2004 (GBl. S. 469) hat der Gemeinderat am 14. Dezember 2010 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich

1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts  
je um **320.300 EUR** auf **11.313.800 EUR**  
des Vermögenshaushalts  
je um **533.000 EUR** auf **3.142.000 EUR**

### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf **1.200.000 EUR** (bisher 1.200.000 EUR) festgesetzt.

Heitersheim, den 14. Dezember 2010  
gez. Jürgen Ehret, Bürgermeister

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund der §§ 81 und 82 der Gemeindeordnung unter dem Hinweis, dass der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 in der Zeit von Montag, den 20.12.2010 bis Mittwoch, den 29.12.2010 je einschließlich, im Rathaus Zimmer B 21 während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausliegt ist. Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit durch die Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald) wurde erteilt.

Heitersheim, den 17. Dezember 2010  
gez. Jürgen Ehret, Bürgermeister





## AUS DEM GEMEINDERAT

### Die Stadt beteiligt sich am kommunalen Partnerschaftsmodell der Badenova

Nach kontroverser Debatte hat sich der Heitersheimer Gemeinderat mehrheitlich für das Badenova-Angebot der kommunalen Partnerschaft, kurz „Kompas“ entschieden. Edmund Weiß, Dirk Suttner, Wilma Schmidt, Martina Ambs und Dieter Hennig stimmten dagegen. Heitersheim beteiligt sich mit dem Minimum: Die Stadt zeichnet für 100 000 Euro Kommandit-Anteile an der Badenova und erhält damit Sitz und Stimme in der Gesellschafterversammlung. Voraussetzung für die Beteiligung am Kompas-Modell und das Zeichnen von Anteilen sei lediglich, dass die Gemeinde bereits die Gaskonzession an die Badenova vergeben hat, sagte Bürgermeister Jürgen Ehret. Das sei bis 2023 vertraglich geregelt. Danach könne wieder frei verhandelt werden. Sollte dann ein anderer Gasanbieter zum Zuge kommen, nehme die Badenova die Anteile wieder zurück. Bei der Vergabe der Stromkonzession, die nächstes Jahr fällig wird, sei der Gemeinderat unabhängig davon völlig frei. Auch der Abwasserverband wolle sich mit einer Beteiligung an „Kompas“ beschäftigen, erklärte Ehret. 951 Gaszähler gibt es in Heitersheim. Damit wären Kommanditanteile für 734 000 Euro möglich. Das entspricht einem maximalen Geschäftsanteil der Stadt Heitersheim an der Badenova von 0,093 Prozent. Der Mindestanteil der Beteiligung beträgt 100 000 Euro. Die Rendite dieses Anteils ist abhängig vom Unternehmenserfolg, während eine darauf aufbauende stille Beteiligung garantierte Zinsen von mindestens 4,5 bis 7 Prozent Gewinnanteile verspricht. Sie wäre in Höhe von 1 468 000 Euro möglich. Nachdem Bürgermeister Jürgen Ehret bei der Entwicklung des Kompas-Modells mitgewirkt habe, war für Stadtrat Bernd Mohr die Solidaritätsbekundung keine Frage. Er könnte sich darüber hinaus auch noch eine stille Beteiligung vorstellen, meinte er. Martin Zotz fand es indes nicht einfach zu vermitteln, wenn sich die Stadt an einem Energieversorger beteilige. Keine Branche habe ein so schlechtes Image. Inzwischen hätten jedoch etliche Gemeinden diese Möglichkeit als Alternative zu eigenen Stadtwerken für sich entdeckt. Sie würden sogar Millionen aufnehmen, um die Rendite auszuschöpfen. Für Heitersheim hatte Zotz errechnet, dass bei 1,4 Millionen Euro Beteiligung über Bankkredit immer noch 42 000 Euro als Erlös übrigbleiben würden. Ehret wollte dennoch nicht mehr als 100 000 Euro Kommanditanteile investieren. „Einmal Schwabe, immer Schwabe“, sagte er. Zudem gebe es auch nächstes Jahr noch die Möglichkeit nachzulegen. Ratskollege Edmund Weiß sah es nicht als Aufgabe der Kommune an, Anteile an Konzernen zu erwerben, den Pfad der Seriosität zu verlassen und ins Spekulationsgeschäft einzusteigen. „Wir müssen uns bewusst sein, dass auch die 100 000 Euro uns bei anderen Dingen fehlen“, mahnte er und lehnte das Vorhaben strikt ab. So einfach sei das nicht, sagte Harald Höfler. Die Zukunft der Energie könne nur dezentral sein, wenn die Monopolisten nicht weiter die Preise diktieren sollen. Deshalb

müsse die Gemeinde regionale Anbieter stärken, um diese Macht zu brechen. „Kompas“ sei ein Schritt in die richtige Richtung. Dieter Hennig hatte zwar mit „Kompas“ grundsätzlich kein Problem, wohl aber mit den Abläufen. Nach einer umfangreichen Information zu diesem Modellprojekt durch drei Professoren sei dem Gemeinderat versprochen worden, noch andere Beteiligungsmöglichkeiten vorgestellt zu bekommen. Dies sei nicht erfolgt. Er fühle sich deshalb nicht entscheidungsfähig und wolle nicht aus der Hüfte schießen, so Hennig. Badenova sei bundesweit der einzige Energieversorger, der die Energiewende weg vom Atomstrom eingeläutet habe und diese Beteiligungen anbiete, sagte Bernd Mohr. Ehret ergänzte, dass es im Gasbereich keine Alternativen gebe, sondern nur beim Strom. Thomas Höfler wollte sich die Chance der Rendite und Mitsprache nicht entgehen lassen. Martin Zotz sah es gar als umweltpolitische Verpflichtung an, sich zu beteiligen. „Andere Gemeinden haben den Antrag sofort einstimmig angenommen, während wir hier herum diskutieren“, so Zotz.

### Erweiterung des Johanniter-Schulzentrums und Neubau der Malteserschule

Für das Ganztagskonzept und die Werkrealschule am Johanniter-Schulzentrum in Heitersheim bedarf es zusätzlicher Räume. Hier kommt der Bau der neuen Malteserschule – bisher Malteserschloss-Schule für Geistigbehinderte – zu pass. Der 11,5 Millionen Euro teure Neubau ist allerdings beim finanziell knappen Landkreis als Träger noch nicht an der Reihe. Deshalb hat der Heitersheimer Gemeinderat einstimmig beschlossen, beim Bau der Malteserschule nicht nur den eigenen Anteil zu übernehmen, sondern auch den des Landkreises vorzufinanzieren. Insgesamt kommen damit rund 4,8 Millionen Euro auf die Stadt zu. Davon sind vier Millionen Euro Neubauskostenanteil, 570 000 Euro Ausstattung und Außenanlage sowie 280 000 Euro Umbaukosten. Erwartet werden dafür insgesamt 1,7 Millionen Euro an Zuschüssen. Die Finanzierung soll in den Haushalten 2011 bis 2013 verankert werden. Rund 1,6 Millionen Euro können der Rücklage entnommen werden, der Rest soll aus laufenden Einnahmen finanziert werden. Da der Landkreis derzeit die von ihm zu tragenden 6,7 Millionen Euro nicht aufbringen kann, würde die Stadt Heitersheim den Anteil vorfinanzieren. Zu erwarten sind Zuschüsse von rund 2,7 Millionen Euro. Vier Millionen werden während der Bauphase 2011/2012 bis zum Einzug 2013 für den Landkreis zinslos vorfinanziert. Der geschätzte Zinsaufwand belaufe sich dafür auf zirka 120 000 Euro, rechnete Bürgermeister Jürgen Ehret vor. Zudem stellt die Stadt dem Landkreis das Grundstück erschlossen und im kostenlosen, auf 99 Jahre befristeten Erbbaurecht zur Verfügung. Da der Bau für das Schulzentrum von elementarer Bedeutung sei, nehme man das in Kauf. Eine „kreative Vertragslösung“ müsse jedoch vom Kreistag noch beschlossen werden, so Ehret. Für den Bau der Malteserschule wird die auf dem Areal ansässige Stadtgärtnerei auf das 27 Ar große Grund-

stück westlich der Steiert-Scheune verlegt. Die Planung des Vereins- und Jugendhauses läuft 2011 parallel weiter. Das sei das richtige Signal, fand Stadtrat Alexander Sonner. Die Vorfinanzierung für den Kreis sei sicher günstiger als die Steigerung der Baukosten in den nächsten Jahren. Martin Zotz sah eine gute Entwicklungsmöglichkeit für Schulen und Synergieeffekte. Das Schloss sei zwar auch ein schöner Standort gewesen, meinte Stadtrat Harald Höfler. Aber jetzt bringe man mit einer gewaltigen Summe ein innovatives Projekt auf den Weg. Dieter Hennig nannte es „den großen Wurf“, zumal da die Ganztagschule immer mehr nachgefragt werde. Schade fand er nur, dass diese nicht im Schulgesetz verankert sei und die Kosten am Schulträger hängen blieben. Das Regierungspräsidium hatte das Raumprogramm für die Werkrealschule und Realschule mit elf zusätzlichen Räumen, davon drei Werkräume, genehmigt. Architektin Manuela Walz hatte sich Gedanken gemacht, wie die Regelschulräume in die Schule für Geistigbehinderte integriert werden könnten. Sie stellte dem Gemeinderat das Konzept vor. Das Gebäude wird vom Parkplatz der Malteserhalle erschlossen, hat einen geräumigen, geschützten Innenhof, an den sich an einer Seite als multifunktionales Herzstück der gemeinsame Speisesaal anschließt und auf der anderen Seite ein Mehrzweckraum. Kritisch sah Harald Höfler die Größe der Klassenräume mit 50 Quadratmetern. Für eine Grundschulförderklasse, die dort ebenfalls untergebracht werden soll, sei das völlig absurd. Man sollte aus drei Klassenräumen zwei machen, riet er. Sorgen machte er sich bei der räumlichen Trennung auch um die Integration. Das werde sich entwickeln, sagte Bürgermeister Ehret. Das unterstützte der Rektor der Malteserschule, Klaus Hotz, der überdies auf die flexiblen Wände zwischen Klassenräumen und angegliederten Therapieräumen und damit verbundene Möglichkeiten verwies. Durch die Raumverlagerung werden im Keller der Realschule Werkräume frei, die umgewidmet und umgebaut werden können. Dadurch entstehen ein neuer Physikraum mit Vorbereitungsraum, eine Bibliothek, eine Küche mit Nebenraum und ein Krankenzimmer.

### Feuerwehrbedarfsplan und Feuerwehrsatzung

Was braucht die Feuerwehr vor Ort? Wie leistungsfähig ist sie? Darüber gibt ein Bedarfsplan Auskunft. In Heitersheim wurde als Ergebnis des neuen Bedarfsplans die Verwaltung vom Gemeinderat damit beauftragt, die mit umliegenden Gemeinden zum Teil bereits vereinbarte Überlandhilfe weiter abzusprechen. Stadtbrandmeister Hansjörg Hagenbach, der zum Ende des Jahres in Pension geht und im Februar sein Kommandantenamt abgibt, stellte mit seinem designierten Nachfolger Kai Ullwer und Stellvertreter Andreas Fünfgeld dem Gemeinderat den Feuerwehr-Bedarfsplan vor. Die erste Einsatzgruppe sei innerhalb von zehn Minuten zu hundert Prozent einsatzfähig. Die zweite Gruppe sei jedoch wochentags nur zu 80 Prozent, nachts sowie sonn- und feiertags

nur zu 75 Prozent verfügbar. Das müsse, so Hagenbach, über die Nachbarschaftshilfe aus Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Sulzburg und Eschbach und gegebenenfalls auch aus Müllheim und Bad Krozingen kompensiert werden. Gemäß Feuerwehrgesetz müssen sich die Wehren gegenseitig Hilfe leisten. Die Kosten der Überlandhilfe trägt demnach die Wehr, die sie geordert hat. Technisch sei Heitersheim derzeit gut ausgestattet, sagte Hagenbach. Allerdings unterliege jede Ausstattung dem Alterungsprozess. Über Ersatzbeschaffungen werde man deshalb in den kommenden Jahren nachdenken müssen, meinte Hagenbach. Heitersheim bringe beispielsweise den Vorausrüstwagen für die Verkehrsunfallrettung in die interkommunale Zusammenarbeit ein. Mit Buggingen werde verhandelt, dass man sich dort auf die Wasserförderung über längere Wegstrecken spezialisiere. Hagenbach stellte auch die neue Feuerwehrsatzung vor. Sie orientiert sich an dem neuen Feuerwehrgesetz und wurde aus der Mustersatzung des Gemeindetages Baden-Württemberg entwickelt. Neben redaktionellen Änderungen und neuen Zuordnungen wurde der Feuerwehrausschuss mit bisher 22 Mitgliedern um die Hälfte reduziert. So könne man innerhalb der Wehr effizienter arbeiten. Der Gemeinderat stimmte dem Plan und der Satzung einmütig zu. Ratsherr Edmund Weiß betonte, dass Investitionen in die Feuerwehr Investitionen in den Selbstschutz seien. Jeder erwarte Hilfe, wenn er in Not sei, stellte Stadtrat und Feuerwehrmann Alexander Sonner fest. Aber immer weniger Bürger seien bereit, sich dafür zu engagieren. Nur durch Kooperation mit anderen Gemeinden sei es möglich, personell und technisch leistungsfähig zu bleiben. Dies

sei dem Zeitgeist geschuldet, sagte Stadtrat Harald Höfler. Die schweren Aufgaben in Extremsituationen seien auch nicht für jeden zu stemmen. Dirk Suttner bedauerte das Fehlen einer Jugendfeuerwehr in Heitersheim. Bernd Mohr hatte jüngst bei einer Besichtigung der Wehr festgestellt, dass die Feuerwehrleute über Einsatz, Übung und Ausbildung hinaus enorm viel Freizeit in die Pflege und Wartung von Fahrzeugen und Material investierten. Dem pflichtete Bürgermeister Jürgen Ehret bei. „Wir können stolz sein auf unsere Wehr.“ Als günstig erweise sich immer wieder die räumliche Nähe von Rathaus und Feuerwehrhaus. Er nannte Hagenbach einen Glücksfall. „Wir haben beide miteinander bei der Stadt Freiburg angefangen und hören jetzt beide miteinander bei der Stadt Heitersheim auf.“ Den Bedarfsplan habe Hagenbach quasi „nebenbei“ aufgestellt. Andere Gemeinden würden diese Arbeit vergeben und viel Geld dafür zahlen.

#### Rat gegen die Pläne von Aldi

Die Aldi GmbH & Co KG plant an ihrem Standort in Heitersheim, nach einer Erweiterung im Jahr 2005 und Umbauten im Jahr 2009, nochmals eine bauliche Veränderung. Der 70 Quadratmeter große Lagerraum soll demnach zum Backvorbereitungsraum werden. Die Verkaufsfläche werde dadurch nicht größer, das Vorhaben bewege sich im Rahmen des geltenden Rechts, erklärte dazu Bürgermeister Jürgen Ehret. Und dennoch lehnte das Gremium den Bauantrag mehrheitlich ab. Erst seien die Einkaufswagen auf die Freifläche verlegt und an deren Platz Flaschen-Rücknahme-Automaten aufgestellt worden. „Und jetzt macht Aldi schon wieder, was er will“, sagte Stadtrat Martin Zötz.

In anderen Gemeinden gebe es viel rigorosere Verbote, um den Einzelhandel zu schützen. „Aldi hat einen Anspruch auf Genehmigung“, machte Bürgermeister Jürgen Ehret klar. „Wenn Sie es ablehnen, wird das Landratsamt das fehlende Einvernehmen erteilen und die Umwidmung genehmigen.“ Stadtrat Harald Höfler und einige andere Stadträte wollten sich indes „mit 90-prozentiger Sicherheit“ daran erinnern, dass bei der Baugenehmigung des Aldi-Marktes vor einigen Jahren eine Produktein-schränkung ausgesprochen worden sei. Darunter seien auch frische Backwaren gewesen. Doch Ehret wehrte ab: „Wir können bei einem Bauantrag keine Waren ausschließen.“ Es sei ein Tatbestand der Nötigung, meinte Ratskollege Edmund Weiß, wenn eine Behörde genehmige, was der Gemeinderat nicht will. Auch Stadtrat Gerhard Klein stellte verwundert die Frage, warum der Gemeinderat überhaupt gefragt werde, wenn sein Votum ohnehin nichts zähle. Ehret erinnerte daran, dass jeder Stadtrat unter Eid versichert habe, nach Gesetz und Recht zu entscheiden. Und in diesem Fall sei das Recht auf der Seite von Aldi. „Deshalb müsste ich Sie eigentlich ermahnen, wenn Sie sich gegen das Gesetz entscheiden. Aber machen Sie gerade, was Sie wollen“, sagte Ehret. Der Gemeinderat nahm den Rathauschef beim Wort und stimmte mehrheitlich gegen den Bauantrag von Aldi. Dafür votierten lediglich Bernd Brendle, Ulrike Pigulowski, Thomas Höfler, Dirk Suttner und Jürgen Ehret. Eva Markowski enthielt sich.

Berichte aus der Badischen Zeitung



## MITTEILUNGEN

### An alle Hundehalter

Leider wird in letzter Zeit wieder verstärkt festgestellt, dass streunende Hunde Rehe in den Reben und auf den Feldern jagen und reißen.

Wir möchten in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hinweisen, dass **Hunde außerhalb der Ortsbebauung ohne Begleitung** einer Person, die sofort und erfolgreich durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, **nicht frei umherlaufen dürfen**. Es ist auch verboten, bei Rebarbeiten die Hunde laufen zu lassen. Es besteht das Gebot, dass sich die Hunde ständig im Einwirkungsbereich des Hundehalters befinden müssen.

Während des winterlichen Nahrungsengpases leben Rehe und Hirsche in einem „Energiesparmodus“ mit vermindertem Stoffwechsel, ohne jedoch in einen Winterschlaf zu fallen. Rehe wirken im Winterhalbjahr, besonders bei Schnee, oftmals zutraulich. In Wirklichkeit sind die Tiere in wenigen Sekunden fluchtbereit, wenn sich jemand abseits der Wege nähert. Die Flucht wird nur bis zum letzten Moment hinausgezögert, um Energie zu

sparen. Um frei laufenden Hunden oder Menschen auszuweichen, verbrauchen die Tiere jedoch wertvolle Fettreserven, die eigentlich bis zum Frühjahr reichen müssten.

Spaziergänger, Sportler und Hundehalter können deshalb ganz wesentlich dazu beitragen, dass Wildtiere im Winter die notwendige Ruhe bekommen. Die Stadtverwaltung appelliert daher an alle, auf den Wegen zu bleiben und insbesondere die Hunde stets an der Leine zu führen, um das Wild nicht zu erschrecken.

Wir danken für Ihr Verständnis.  
*Ihre Stadtverwaltung*



### Wochenmarkt bereits am Freitag, den 24.12.2010 und 31.12.2010

Der Wochenmarkt wird von Samstag, dem 25.12.2010 vorverlegt auf Freitag, den 24.12.2010 und der Wochenmarkt von Samstag, dem 01.01.2011 wird vorverlegt auf Freitag, den 31.12.2010.

Wir bitten um Beachtung!

### Parkausweis für Schwerbehinderte

Parkausweise für Schwerbehinderte, die vor dem 01.01.2001 ausgestellt wurden, wurden damals ohne Lichtbild ausgestellt. Die EU-Parkausweise für Schwerbehinderte, die seit dem 01.01.2001 ausgestellt werden, verfügen neben der Nummer des Schwerbehindertenausweises auch über ein Lichtbild.

Alte Parkausweise (ohne Lichtbild) verlieren ab dem 01.01.2011 ihre Gültigkeit und müssen daher noch vor Ablauf dieses Kalenderjahres in einen neuen EU-Parkausweis mit Lichtbild umgetauscht werden.

Für den Umtausch werden der Schwerbehindertenausweis sowie ein aktuelles Lichtbild benötigt. Bitte sprechen Sie wegen des Umtausches beim Sozialamt des Rathauses Heitersheim vor. Der neue EU-Parkausweis wird nach Ausstellung durch das Landratsamt direkt an den Antragsteller geschickt.

## PFLEGE STÜTZPUNKT BADEN-WÜRTTEMBERG

LANDKREIS BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD  
STANDORT BAD KROZINGEN/SÜDLICHER BREISGAU  
Der Pflegestützpunkt ist Anlaufstelle für alle Bürger/innen im Vor- und Umfeld der Pflege und Prävention. Die Beratung ist unabhängig, individuell, kostenfrei und multiprofessionell. Sie erstreckt sich u.a. über Informationen zur Pflegeversicherung, Unterstützung bei Anträgen der Grundsicherung im Alter, Wohngeld, Hilfe zu Pflege. Bei Bedarf kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.

Wir sind für Sie erreichbar:

**Sprechstunde im Rathaus Heitersheim jeden 2. Dienstag im Monat von 14–16 Uhr**

Erreichbarkeit im Pflegestützpunkt: Am Almannenfeld 14, 79189 Bad Krozingen, Tel.: 07633 8090856, E-Mail: [Info@pflugestuetzpunkt-breisgau-hochschwarzwald.de](mailto:Info@pflugestuetzpunkt-breisgau-hochschwarzwald.de); Montag bis Freitag: 8–12 und 14–16 Uhr; Abend-sprechstunde: Montag 18–20 Uhr

## Voll im Leben

... aber längst noch nicht überall dabei. Kinder und Jugendliche mit Behinderung möchten selbstverständlich wie jeder von uns an Freizeitaktivitäten teilnehmen, eine Schule besuchen oder einen freien Zugang zum „ersten Arbeitsmarkt“ haben, in der sie mit Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen. Leider ist dies für Menschen mit Behinderung viel zu selten möglich. Bei einer Kooperation zwischen dem SOS Kinderdorfes Sulzburg und der Diakonischen Initiative Hügelsheim beginnt „Inklusion auf der Tanzfläche“. Seit vielen Jahren treffen sich alle zwei Monate Menschen mit und ohne Behinderung zum gemeinsamen Discoabend im SOS-Kinderdorf in Sulzburg. Doch es ist alles andere als selbstverständlich, dass behinderte und nichtbehinderte Menschen gemeinsam feiern.

Seit März 2009 wird verstärkt der Gedanke der Inklusion in den Mittelpunkt gerückt. Doch was bedeutet der Begriff „Inklusion“ eigentlich? Inklusion geht davon aus, dass in einer Gesellschaft alle Menschen verschieden sind: Männer und Frauen, junge und alte Menschen, Menschen mit verschiedenen Hautfarben, Menschen mit einer anderen Nationalität, Menschen mit Behinderung, Menschen ohne Behinderung. Inklusion hat eine Gesellschaft zum Ziel, in der die verschiedenen Menschen als gleichberechtigte Bürger miteinander leben können. Diese erfordert von allen einen Blickwechsel – eine Veränderung im Denken und Handeln, denn Inklusion betrifft auch alle Lebensbereiche: die Zeit im Kindergarten, in der Schule, die Arbeit, das Wohnen, die Mobilität, Geld, Gesundheit, Kultur und Freizeit.

Bericht: *Claudia Hewel*  
(*Diakonischer Initiative Hügelsheim*)

## „All inklusiv“ - ein neues Freizeitangebot ab Februar 2011

Ab Februar 2011 starten das SOS Kinderdorf Sulzburg, die Diakonische Initiative Hügelsheim und das Jugendreferat Stadt Heitersheim unter dem Motto „All inklusiv“ ein neues inklusives Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Nähere Informationen erhalten sie im neuen Jahr im Mitteilungsblatt und beim Jugendreferat Stadt Heitersheim  
Jana Ibscher  
Tel: 07634 40245  
E-Mail: [jana-ibscher@heitersheim.de](mailto:jana-ibscher@heitersheim.de)

## Grundschulklasse gewinnt beim Wettbewerb des Mildenerger Schulbuch-Verlags



Die Heitersheimer Grundschullehrerin Anne-Pia Thiele ist immer für Überraschungen gut.

Im nächsten Jahr lacht ihre Klasse 3c der Johanniter-Grundschule hunderttausendfach vom Cover des Gesamtkataloges des Mildenerger Schulbuch-Verlags. Der Grund: Die Klasse hat den ersten Preis beim Fotowettbewerb des Verlags gewonnen und erhält außerdem 500 Euro für die Klassenkasse. Das Gesamtprogramm des Verlages erscheint immer zu Jahresbeginn. Traditionell ziert die Titelseite das Foto einer Grundschulklasse. Eine Kollegin hatte Anne-Pia Thiele drei Tage vor Einsendeschluss auf den Fotowettbewerb aufmerksam gemacht, weil sie doch ihr Klassenzimmer immer so schön gestaltet habe und gerne fotografiere. Bis zum 15. Oktober sollte alles vorliegen: Ein Foto, das einen quadratischen Bildausschnitt ermöglicht, und die Einverständniserklärungen aller Eltern für die Veröffentlichung. Die 3c entwickelte mit Anne-Pia Thiele Ideen. Kreativität ist das Markenzeichen der engagierten Lehrerin. Zwischen 2004 und 2008 inszenierte sie mit Klassen der Johanniter-Grund- und Hauptschule drei unvergessene szenische Kindermusicals: den „Regenbogenfisch“, das weihnachtliche „Bethlehem ist überall“ und die „Arche Noah“. Die Kostüme des letzten Musicals bildeten den Grundstock für den Erfolg des Klassenfotos. Die Klasse schrieb dazu einen freundlichen Brief und wartete sechs Wochen lang gespannt. Die Lehrerin saß gerade zu Hause und korrigierte Aufsätze, als der Anruf kam. Der Akku des Telefons war leer und so landete die Nachricht auf ihrem Anrufbeantworter: Das Mildenerger Verlagsteam habe das Foto der 3c aus Heitersheim als das mit Abstand beste zum Titelfoto gekürt, hieß es. Beteiligt hatten sich an dem Wettbewerb 42 Schule aus dem gesamten Bundesgebiet. Teilweise waren sogar mehrere Motive eingereicht worden. „Das Foto hat richtig Spaß gemacht“, sagt ein Schüler. „Das Geld hat mich nicht so interessiert.“ Das ist gut so, denn es soll nicht in der Klassenkasse bleiben. Angeschafft werden damit Orffsche Instrumente. „Damit die ganze Klasse und die ganze Schule etwas davon hat“, sagt Anne-Pia Thiele. In der Schulsammlung fehlen nämlich noch Bassklangstäbe. Die kosten genau 495 Euro.

Foto: *Anne-Pia Thiele*.  
Bericht aus der *Badischen Zeitung*



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Katholische Kirchengemeinde HEITERSHEIM

**Samstag, 18. Dezember**

16.00 Beichtgelegenheit

18.00 Wortgottesdienst

18.30 Rosenkranzgebet zur Muttergottes von Schönstatt

**Sonntag, 19. Dezember**

10.30 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

19.00 Bußfeier

**Dienstag, 21. Dezember**

8.30 ökumenischer Gebetsgottesdienst der Grund- und Werkrealschule

**Mittwoch, 22. Dezember**

7.35 kath. Kirche: ökum. Gebetsgottesdienst der Realschule Klasse 5 – 7, 9

7.35 evang. Kirche: ökum. Gebetsgottesdienst der Realschule Klasse 8 und 10

19.00 *im Friedrich-Schäfer-Haus*: Stille Anbetung

**Donnerstag, 23. Dezember**

9.00 Gemeinschaftsmesse der Frauen

**Freitag, 24. Dezember - Heiligabend**

16.00 ökum. Wortgottesdienst für Familien (mit Krippenspiel)

**Abgabe der Kässchen zum Weltmissionstag der Kinder**

*Eschbach*:

18.00 Christmette und Eucharistiefeier – mit Kirchenchor und Musikverein (bitte Kerzen mit Unterersetzer mitbringen)



**Buggingen:**

22.00 Christmette und Eucharistiefeier

**Ballrechten:**

22.00 Christmette und Eucharistiefeier

**In allen weihnachtlichen Eucharistiefeiern: *Adveniat-Kollekte*****Samstag, 25. Dezember - Weihnachten – Hochfest der Geburt Jesu Christi**

10.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor: Missa brevis „Sancti Joannis de Deo“ von Joseph Haydn

19.00 gesungene Weihnachtsvesper

**Sonntag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag / Fest der Heiligen Familie**

10.30 Eucharistiefeier - mit dem Männerchor Heitersheim

**Die Sternsinger der Seelsorgeeinheit Heitersheim****unterwegs für Kinder in Not**

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne:

Vom 2.1. - 6.1.2011 sind die Sternsinger in den Pfarrgemeinden der Seelsorgeeinheit wieder in den Straßen unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+11“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Mit dem Leitwort „**Kinder zeigen Stärke**“ wollen die Mädchen und Jungen deutlich machen, dass auch Kinder mit einer Behinderung in den so genannten Entwicklungsländern immer wieder neu Stärke zeigen. Bitte unterstützen Sie unsere Sternsinger und ihre Aktion.

Beim nächsten Treffen **am Freitag, 17.12. um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Heitersheim** werden die Sternsingerkleider anprobiert.

**Helfer/innen für Sternsinger-Aktion**

Vielfältige Handgriffe und Aufgaben sind nötig für die Sternsinger-Aktion: Einkleiden und schminken der Sternsinger, ordentliche Versorgung der Kleider für den nächsten Tag, die Begleitung durch einen Erwachsenen pro Sternsinger-Gruppe, das Abschluss-Mittagessen, das Waschen/Bügeln der Sternsingerkleider. Für all' diese Aufgaben suchen wir Helferinnen und Helfer. Bitte melden Sie sich telefonisch beim Kath. Pfarramt, Tel. 551615, wenn Sie Freude daran haben, die Kinder zu unterstützen, auch wenn es Ihnen nur an einem Tag möglich ist eine Aufgabe zu übernehmen.

**Ministranten in Heitersheim**

Am Sonntag, 19.12. nach dem Gottesdienst bieten die Heitersheimer Ministranten auf dem Kirchplatz Glühwein/Kinderpunsch und leckere Kuchen an. Diese können Sie direkt vor Ort essen oder für den Nachmittagskaffee mit nach Hause nehmen. Der Erlös dient zur Unterstützung der Ministrantenarbeit.

**Bußfeier im Advent**

ist in Heitersheim am 19.12. um 19.00 Uhr. Wege zu Heilung und Heil wird uns die Erzählung von dem Syrer Naamann zeigen (2 Kg 5,1-16).

**Das Pfarramt Heitersheim**

ist vom 20. Dezember bis zum 05. Januar nur vormittags von 9.00 – 11.00 Uhr geöffnet.

Am 24. u. 31. Dezember sowie am 7. Januar ist das Pfarrbüro geschlossen.

**Die Kolpingfamilie Heitersheim**

baut am Mittwoch, 22.12. ab 19.00 Uhr in der Heitersheimer Kirche die Weihnachtskrippe auf. Handwerklich geschickte und geduldige Helferinnen und Helfer sind willkommen.

**Heiligabend für Kinder**

Bevor Sie mit den Kindern in der Familie Weihnachten feiern, sich über die Geburt Jesu freuen und einander beschenken, können Sie sich darauf einstimmen bei der Krippenfeier der Kinder in der Kirche. In Heitersheim haben Sie dazu Gelegenheit am Heiligabend um 16.00 Uhr - Kinder gestalten ein Krippenspiel. Die evangelische und katholische Pfarrei bereiten gemeinsam den Wortgottesdienst für Familien vor. Die Kinder bringen dabei ihre Opferkässchen mit.

**Weihnachtliche Aktion Adveniat**

aus dem Aufruf der deutschen Bischöfe Liebe Schwestern und Brüder, die diesjährige Aktion Adveniat steht unter dem Leitwort „Ihr werdet meine Zeugen sein“. Sie richtet den Blick auf den aktiven Einsatz der Laien in Lateinamerika. In großer Zahl sind sie in den Kirchengemeinden tätig. Sie tragen zur Lebendigkeit der Kirche bei und vertreten die Werte des Evangeliums in der Gesellschaft. Adveniat hilft der Kirche, Frauen und Männer auszubilden. So werden sie für Verkündigung, Gottesdienste, Caritas und zum Einsatz für Gerechtigkeit befähigt. Wir bitten Sie, liebe Schwestern und Brüder, um Ihr Gebet für die Menschen in Lateinamerika und um eine großzügige Gabe bei der Weihnachtskollekte.

Für das Erzbistum Freiburg *Robert Zollitsch, Erzbischof* (Eine Spendentüte wird dem nächsten Pfarrblatt beigelegt.)

**Am 1. Weihnachtstag**

25.12. um 10.30 Uhr singt der Kirchenchor St. Bartholomäus im festlichen Hochamt in Heitersheim die Missa brevis „Sancti Joannis de Deo“ von Joseph Haydn, auch kleine Orgelmesse genannt. Dieses Werk für Solosopran, Chor, Streicher und Orgel wurde um 1777 komponiert. Das Benedictus ist eine Art Doppelkonzert für Solosopran, Orgel und Streicher.

Außerdem erklingt das „Laudate Dominum“ von Mozart. Das Stück ist ein Ausschnitt aus den „Vespere Solemnes de Confessore“ KV 339. Der Sopran entfaltet sich in einer wunderschönen Melodie. Das Solo wird uns gesungen von Veronika Lutz (Musikhochschule Mainz). Die Instrumentalisten kommen vom Konservatorium Mulhouse. An der Orgel begleitet uns Constance Taillard (Mulhouse). Mehrstimmige Weihnachtslieder vervollständigen das Programm.

**Am 2. Weihnachtstag**

26.12. um 10.30 Uhr in der Eucharistiefeier in Heitersheim erfreut uns der Männerchor Heitersheim mit weihnachtlichen Liedern.

**Konradsblatt - Werbung**

Das Konradsblatt ist die Wochenzeitung unserer Diözese.

Im Auftrag des Erzbistums Freiburg wird in unserer Seelsorge z.Zt. eine Werbung für das Konradsblatt durchgeführt.

Wer über kirchliche Vorgänge in unserer Nähe und in der Weltkirche informiert sein will, für den ist das Konradsblatt unentbehrlich. Auch persönliche Feiern wie runde Geburtstage, Hochzeitsjubiläen und Dienstjubiläen auch unserer Pfarrei werden veröffentlicht.

Wir bitten Sie, Frau Celik freundlich aufzunehmen und würden uns freuen, wenn sich viele entschließen könnten, das Konradsblatt zu bestellen. Wir vertrauen darauf, dass auch Sie bei dieser Werbeaktion freundlich und fair behandelt werden.

**Bürozeiten Katholisches Pfarramt:**

Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 11.00 Uhr Heitersheim, Johanniterstraße 74  
Tel. 07634 551615, Fax 07634 551628  
kath.pfarramt-heitersheim@online.de  
www.seelsorgeeinheit-heitersheim.de



## Evangelische Kirchengemeinden Heitersheim und Gallenweiler

### Gottesdienstanzelger

**Unsere Gottesdienste:****Sonntag, 19.12.**

09.30 Uhr Gottesdienst Gallenweiler, Prädikantin Rosalowsky  
10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Heitersheim, Prädikantin Rosalowsky  
anschließend Verkauf von Kerzen, Weihnachtskarten u.a. zu Gunsten des GAW-Projekts „Grenzenlose Weihnachtsfreude“

**Veranstaltungen im Gemeindezentrum:****Freitag, 17.12.**

19.00 Uhr Chorprobe

**Montag, 20.12.**

17.30 Uhr Pfadfinder Meute Biene  
18.00 Uhr Pfadfinder Sippe Skorpion

**Dienstag, 21.12.**

18.00 Uhr Pfadfinder Meute Mammut  
18.00 Uhr Pfadfinder Sippe Spinne  
18.30 Uhr Pfadfinder Sippe Marienkäfer (monatl.)

19.00 Uhr Pfadfinder Sippe Ameisenbär  
20.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige

**Mittwoch, 22.12.**

09.30 Uhr Spielgruppe für Mutter und Kind (0-3 Jahre)

18.00 Uhr Pfadfinder Meute Luchs

**Donnerstag, 23.12.**

17.00 Uhr Pfadfinder Meute Schmetterlinge  
17.00 Uhr Generalprobe für das Krippenspiel (kath. Kirche)

20.00 Uhr Bläserkreis im evang. Gemeindehaus Bad Krozingen

Stammesführer der Pfadfinder Heitersheim: Florian Gleißner

Homepage der Pfadfinder Heitersheim: [www.pfadfinder-heitersheim.de](http://www.pfadfinder-heitersheim.de)

**Bürozeiten Evangelisches Pfarramt:**  
Montag bis Mittwoch und Freitag: 9-12 Uhr  
Tel: 5520-43, Fax: -44  
E-Mail:  
Ev.Pfarramt.Heitersheim@t-online.de  
Homepage: www.heitersheim.ekbh.de

**GAW-Aktion Grenzenlose  
Weihnachtsfreude für Kinder**

Liebe Gemeindemitglieder,  
All über all weihnachtet es schon, auch bei uns im Gustav-Adolf-Werk. Auch in diesem Jahr möchte ich selbst gefertigte Kerzen, Weihnachts- und andere Karten in unserer Gemeinde verkaufen (am 4. Advent nach dem Gottesdienst). Ich habe auch wunderschöne Achatsteine aus Brasilien dabei. Wenn Sie, liebe Gemeindemitglieder, das eine oder andere erwerben, unterstützen Sie unsere Aktion „Grenzenlose Weihnachtsfreude“. In diesem Jahr werden Kinder in Chile, die vom Erdbeben heimgesucht wurden, mit Ihrer Spende bedacht.  
Für Sie und uns alle bis dahin Gottes gutes Geleit  
*Ihre Dorothee Ammon.*

Weltladen „Nadelöhr“  
**Extra Ladenöffnungszeiten in der  
Weihnachtswoche**  
Montag, 20.12. von 15:00 - 18:00 Uhr und  
Mittwoch, 22.12. ebenfalls von 15:00 -  
18:00 Uhr

**Gottesdienst bei den  
Vinzentinerinnen  
im Malteserschloss**

**Einladung zu den Gottesdiensten  
vom 19. bis 26.12.2010  
in der Schlosskirche zu Heitersheim**  
**Sonntag, 19.12.2010 - Vierter Advents-  
sonntag**  
8.30 Eucharistiefeier  
**Montag, 20.12.2010 - Montag der vierten  
Adventswoche**  
7.00 Laudes und Rosenkranz  
**Dienstag, 21.12.2010 - Dienstag der vier-  
ten Adventswoche**  
7.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 22.12.2010 - Mittwoch der vier-  
ten Adventswoche**  
7.00 Eucharistiefeier  
**Donnerstag, 23.12.2010 - Donnerstag der  
vierten Adventswoche**  
7.00 Laudes und Rosenkranz  
10.00 Krippenspiel der Werkstatt  
**Freitag, 24.12.2010 - Weihnachtsfest /  
Heiliger Abend**  
16.30 Christmette  
**Samstag, 25.12.2010 - Hochfest der Ge-  
burt Jesu Christi**  
8.30 Eucharistiefeier  
**Sonntag, 26.12.2010 - Fest der Hl. Familie  
/ Stephanus**  
8.30 Eucharistiefeier

*Sein Name wird sein: Immanuel, Gott mit  
uns*



 **NACHRICHTEN DER SCHULEN**



**Aktion: Gutscheine schenken**  
Eine Geschenkidee für Großeltern, Eltern und Paten: Verschenken Sie einen Gutschein für einen qualifizierten Unterricht auf einem Instrument oder im Fach Gesang zum

Schnuppern für ein, zwei, drei Monate oder für ein ganzes Jahr.  
Weitere Infos: Musikschule Markgräflerland, Tel. 07635 8246881

**Weihnachtliche Vorspiele:**

Die Musikschule Markgräflerland lädt zu verschiedenen weihnachtlichen Konzerten recht herzlich ein:

- Klavierklasse Belledin-Krasotova am Samstag, 18. Dezember um 12 Uhr im Bürger- und Gästehaus Schliengen. Werke von Mozart, Mendelssohn, Bach, Chopin u.a.

- Klavierklasse Rabitzko am Sonntag, 19. Dezember um 15 Uhr im Stadthaus Neuenburg mit einer Mischung von weihnachtlichen und klassisch-romantischen Klängen
- Vorspiel der Musikschüler in der Johanneskirche Heitersheim am Montag, 20. Dezember um 17.30 Uhr in der Aula. Im Programm sind auch 3 gemeinsame Lieder zum Mitsingen...

 **VEREINSMITTEILUNGEN**

**Christliche Pfadfinder  
„Royal Rangers“**

Kreuzmattenstr. 6 (bei Schreinerei Plank),  
79423 Heitersheim

**Stammtreff:**

Jeden Samstag (außer in den Schulferien)  
von 17 - 19 Uhr  
Mädchen: von 7 - 11 Jahren  
Jungen: von 7 - 16 Jahren

**Ansprechpartner:**

Klaus Hinsch, Malteserstr. 27  
79423 Heitersheim, Tel.: 07634 908353  
oder Mobil: 0152 01955584



**Fußballclub  
Heitersheim e.V.**

[www.fc-heitersheim.de](http://www.fc-heitersheim.de)  
Sportgaststätte FC Heitersheim

Inh. Thea Bachmann  
Bundesliga Live auf „SKY“ auf Großleinwand  
Öffnungszeiten:  
Montag Ruhetag  
Dienstag bis Freitag ab 17.00 h  
Samstag ab 14.00 h  
Sonn- und Feiertage ab 10.30 h  
An allen Tagen bis 22.30 h warme Küche  
Mittwochs: Leberle und Sulz  
Donnerstags: Schnitztag, alle Schnitzel - 20 %  
Besuchen sie unsere Homepage unter Verein/Club-  
heim [www.fc-heitersheim.de](http://www.fc-heitersheim.de)

**Vorschau Hallenturniere welche bereits feststehen:**

**Montag, 27.12.10**  
E1-Junioren in Reute – Turnier des SC Freiburg  
12.52 h FC H E1 - FC Denzlingen E1  
14.09 h FC H E1 - TUS Oberrotweil E1

15.15 h FC H E1 - SC Wyhl E1  
17.22 h FC H E1 - FV Radolfzell E1  
Ab 18.10 h: Finalspiele  
**Mittwoch, 29.12.10:**  
F3-Junioren in Reute  
**Montag, 03.01.11:**  
E3-Junioren in Bad Krozingen  
**Dienstag, 04.01.11:**  
D1-Junioren in Bad Krozingen  
**Mittwoch, 05.01.11:**  
A-Junioren in Bad Krozingen  
**Donnerstag, 06.01.11:**  
F3-Junioren in Bad Krozingen  
**Donnerstag, 06.01.11:**  
F2-Junioren in Bad Krozingen  
**Sonntag, 16.01.11:**  
E2-Junioren in Todtnau  
**Sonntag, 16.01.11:**  
D2-Junioren in Ihringen/Sportpark  
**Samstag, 29.01.11:**  
E2-Junioren in Kollnau  
**Sonntag, 13.02.11:**  
F2-Junioren in Freiburg St. Georgen  
**Sonntag, 22.02.11:**  
E3-Junioren in Müllheim/Weilertal

**Ergebnisse Hallenturnier:****„E2 mit starkem Auftritt und somit Turniersieg beim 1. Hallenturnier“**

E2 FCH - E2 SV Breisach	1:1
E2 FCH - E2 FC Emmendingen	2:0
E2 FCH - E2 VFR Vörstetten	4:0
E2 FCH - E2 FC Neustadt	6:0
Finale: E2 FCH - E2 FC Kollnau	1:1

Nach 7 Metern schießen 4:3 für Heitersheim

Die E2 des FC H konnte in einem stark besetzten Hallenturnier in Emmendingen den Turniersieg erspielen. Lucas Krüger im Tor, Bento Joao, Maxime Sommer und Karol Wilk standen in der Abwehr Bombensicher. Auch auf die Offensivkräfte war Verlass und die trugen sich folgendermaßen in die Torschützenliste ein: Robert Haas 5, Junis Warde 4, Niklas Placzek 3, Luca Kiefer 2.

**Ergebnisse Doppelpass – Juniorenhallenmaster**

Vom Samstag, 11.12.10, D1–Junioren in Neuenburg

**„D1–Junioren eine Runde weiter“**

FC HD - FC Auggen D	3:1
FC HD - FV Herbolzheim D	4:2
FC HD - SF Eintracht Freiburg D	0:4

Torschützen: Max Gringmuth 5, Jonas Hauer 1, Robin Philipp 1.

**„C–Junioren ebenfalls eine Runde weiter“**

Vom Samstag, 11.12.10, C–Junioren in Neuenburg

FC H C - SV Breisach C	1:2
FC H C - Ball/Dottingen C	2:2
FC H C - PSV Freiburg C	0:3

Torschützen: Felix Steiger 2, Julian Kenk 1.

**Trainingszeiten in der Halle:****Montags**

17.00 – 18.00 h G–Junioren, Sporthalle  
18.00 – 19.00 h D1 + D2, Sporthalle im Wechsel  
17.00 – 18.00 h E2–Junioren, Malteserhalle

**Dienstags**

15.00 – 16.30 h F3–Junioren, Sporthalle

**Mittwochs**

16.30 – 18.00 h F2–Junioren, Sporthalle

**Donnerstags**

15.00 – 16.30 h F1–Junioren, Sporthalle  
16.30 – 17.30 h E3–Junioren, Sporthalle  
17.30 – 18.30 h E1–Junioren, Sporthalle  
18.30 – 19.30 h C–Junioren, Sporthalle  
19.30 – 20.30 h A–Junioren, Sporthalle  
20.30 – 22.30 h Aktiv- + AH + Damenmannschaft

**Rückblick zur Weihnachtsfeier der FCH–Jugend:**

Bei der Jugendabteilung ist es zum Brauch geworden, im Advent zusammenzukommen um den Abschluss des Jahres nochmals zu feiern. Für die G + F + E–Jugendsspieler wurde im Bürgersaal der Malteserhalle ein kleines Programm zusammengestellt, um ihnen für den Einsatz zum Wohle des FC H ein Dankeschön zu sagen. Sankt Nikolaus stellte die einzelnen Mannschaften vor. Zauberer Jokus begeisterte mit einem Auftritt die Kinder sowie die Erwachsenen. Eine Tombola mit tollen Gewinnen für die Jugendspieler wurde verlost. Für den netten und gut besuchten Nachmittag möchte sich die Jugendabteilung bei allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung der Jugendabteilung bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht an den Freundeskreis des FC H an der Spitze mit Hermann Meier und Peter Hege, welche die Jugend finanziell bezuschusst. Jedoch was wäre die Jugendarbeit ohne die Jugendtrainer und Betreuer die ca. 250 Stunden ehrenamtliche Arbeit bei jedem Wetter das Jahr hindurch leisten. Denn ohne Ehrenamt wäre Jugendfußball undenkbar. Vielen, vielen Dank an alle ...

**Die Jugendabteilung des FC H wünscht allen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011.**

Besuchen Sie unsere Homepage unter Aktuelles [www.fc-heitersheim.de](http://www.fc-heitersheim.de)

JL Berni Philipp

**HandBall Löwen HBL Heitersheim**[www.handball-heitersheim.de](http://www.handball-heitersheim.de)**Heimspieltag****Samstag, 18.12.2010**

11:20 Uhr  
Mädchen D – Regio Hummeln Grenzach  
12:30 Uhr  
Mädchen C – HC Emmendingen  
13:50 Uhr  
C-Jugend – Waldkirch/Denzlingen  
15:10 Uhr  
B-Jugend – HSG Freiburg  
16:30 Uhr  
Damen – TV Gundelfingen  
18:00 Uhr  
Herren II – Müllheim/Neuenburg  
19:30 Uhr  
**Herren I – Köndringen/Teningen**  
Zuschauer sind willkommen!

**Spielberichte:****TuS Oberhausen – HBL Herren I 28:38 (12:20)**

Wenn man zum punktlosen Schlusslicht fährt, ist die Favoritenfrage normalerweise vor dem Spiel geklärt. Doch mit Justus, Spittau, Zipfel, Schmidt, Würz, Bürkle und Fränkle fehlte fast eine komplette Mannschaft und so musste erneut die arg gebeutelte Zweite wieder einmal einspringen und da der Gastgeber mit einer jungen Mannschaft und fünf Wechselspielern antrat, waren wir keineswegs zuversichtlich. Zudem hatte der Gastgeber schon einige Spiele unglücklich verloren und so waren wir gewarnt den Gegner keinesfalls zu unterschätzen. Dementsprechend wollten wir von Beginn weg unser Augenmerk auf die Defensive legen. Dies gelang uns auch wenn der TuS am Anfang einige Chancen leichtfertig vergab gut, nach fünf Minuten stand es 0:5 und eigentlich glaubte keiner dass dies bereits die Vorentscheidung war. Doch unsere Notacht spielte clever mit wenigen Fehlern, ließ sich weder vom jungen oft unsicheren Schiedsrichter, noch von der ständig wechselten Taktik der Oberhausener beirren und fand immer wieder schnell die richtige Antwort. Nein wir machten nicht den Fehler den durchaus spielstarken und jungen Gegner zu unterschätzen. Wir nahmen immer im richtigen Moment das Tempo raus um es im nächsten Moment zu erhöhen und sowohl Sperren absetzen wie auch der Pass zum freilaufenden Mitspieler und so konnten sich die Löwen in den letzten fünf Minuten vor der Pause von 10:13 auf 12:20 absetzen.

Es gab in der Halbzeitsprache kaum was zu bemängeln und wir sahen uns längst im Besitz der zwei Punkte. Wir erwarteten einen wütenden, mit noch mehr Tempo spielenden Gastgeber und wollten unseren Vorsprung so lange wie möglich verteidigen. Doch selbst in Unterzahl gelang es uns mehrmals Tore zu erzielen, Der Vorsprung schmolz nie mehr als auf sechs Tore (26:32) und jeder unserer Feldspieler hatte daran großen Anteil. Durch diesen Sieg haben wir nun mit 9:7 Punkten einen Abstand zu den Abstiegsplätzen und könnten am Samstag im letzten Heimspiel des Jahres mit einem Sieg gegen den Tabellendritten sich der größten Sorgen entledigen. Der Gegner ist allerdings ein deutlich anderes Kaliber als der heutige Gegner.

Es spielten: Hansjörg Federer (9/2), Lars Erik Jost (10/1), Claude Kaiser (2), Benedikt Löffler (4), Matthias Oguz (Tor), Andreas Plöntzke (1), Andreas Röttele (10), Heiko Wiegand (2).

**TG Altdorf – HBL B-Jugend 28:23 (13:9)**

Mit nur drei B-Jugendspielern traten die B-Löwen beim Tabellenführer an. Nachdem wir diesen im Hinspiel die erste Saisonniederlage beibringen konnten, rechneten wir uns trotzdem was aus, halfen doch wieder fünf C-Jugendspieler aus. Nach dem 2:2 kassierten wir drei Tore in Folge, blieben aber trotzdem in Reichweite. Leider fand bei uns kaum ein Spieler die Normalform und wir machten es den Altdorfern oft nicht schwer vor allem auch durch zahlreiche Fehlpassse immer den Ab-

stand zwischen zwei und fünf Toren behaupten zu können. Auch fehlte uns der eine oder andere C-Jugendspieler der vielleicht auf Außen die großen Lücken nutzten konnte und so konnte sich die Abwehr der Gastgeber fast mit sechs Mann auf unseren Rückraum und Kreis konzentrieren. Als Mitte der zweiten Hälfte der Rückstand auf sechs Tore anwuchs schien die Vorentscheidung gefallen, doch wir zeigten kämpferische Qualitäten und so flammte beim 24:21 nochmals Hoffnung auf. Doch wie im ganzen Spiel wurden im Angriff die Chancen nicht genutzt und so musste man am Ende mit fünf Toren Unterschied die Niederlage hinnehmen. Es war allerdings schon erstaunlich, dass wir mit einer so durchschnittlichen Leistung selbst mit dem Tabellenführer mithalten konnten.

Es spielten: Sebastian Baranyai, Joel Bier (4), Julian Engler (7), Oliver Kurz, Valentin Linkesch (5), Niklas Meyer (Tor), Max Miller (5), Christian Sackmann (2).

**Trainingszeiten!!****In Sporthalle:**

Flöhe gemischt (Jahrgang 2004-2005)

Freitag 14.30 – 15.30 Uhr

Minis gemischt (Jahrgang 2002-2003)

Freitag 14.30 – 16.00 Uhr

E-Jugend gemischt (2000-2001)

Freitag 16.00 – 17.30 Uhr

D-Jugend männlich

Freitag 17.30 – 19.00 Uhr

C-Jugend männlich

Freitag 19.00 – 20:30 Uhr

**In Malteserhalle**

D-Jugend männlich (1998-1999)

Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr

C-Jugend männlich (1996-1997)

Montag 18.00 – 20.00 Uhr

B-Jugend männlich (1994-1995)

Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr

Mädchen C (1996-1997)

Donnerstag 16.30 – 18.15 Uhr

Mädchen D (1998-1999)

Dienstag 16.30 – 18.30 Uhr

Mädchen B (1994-1995)

Dienstag 18.30 – 20.00 Uhr

Damen (1993 und älter)

Montag und Mittwoch 20.00 – 22.00 Uhr

Herren 1 und 2 (1993 und älter)

Dienstag und Donnerstag 20.00 - 22.00 Uhr

Freizeitgruppe (Erwachsene)

Mittwoch 19:30 – 21:30 Uhr

**Zweiter Einsatz der E-Jgd.**

Am vergangenen Samstag brach unsere gemischte Handball-E-Jgd. auf nach Freiburg. Dort trafen wir mit den beiden Mannschaften der HSG Freiburg auf zwei Teams mit einer eigentlich starken Jugendarbeit. Natürlich ließen wir uns davon nicht Bange machen und vertrauten auf unsere eigenen Fähigkeiten. Immer wieder hatten wir uns im Training auf solche, auch enge, Spielsituationen eingestellt.

Das erste, unnötig hart geführte, Spiel konnten wir dann auch nach anfänglich ausgeglichenem Verlauf am Ende klar mit 16:10 für uns entscheiden. Maßgeblich war neben unserem Kampfsgeist das geschlossene Auftreten unserer Spieler. Positiv war hier, dass sich unsere Spieler nicht anstecken ließen.

Der Gegner in unserem zweiten Spiel war deutlich schwächer aufgestellt. Wir nutzten daher die einseitig verlaufende Partie, um gezielt an unseren Schwächen zu arbeiten. Auch hier sind neben der guten Abwehrleistung viele schön herausgespielte Tore aufgefallen. Dabei zeigten sich gerade auch unsere torgefährlichen Spieler als hervorragende Zuspäher. So gewannen wir am Ende mit 20:4.

Aufbauend auf die tollen Torhüterleistungen von Mevlan Kadri und Niklas Justus spielten Juliana Loose, Alexander Böhler, Arne Jost, Timo Bohr (1 Tor), Tayson Ruppert (1 Tor), Julius Bredemeyer (2 Tore), Gerrit Zuberer (6 Tore), Daniel Schäper (9 Tore) und Erik Baumgärtel (17 Tore). Bei Sebastian bedanken wir uns für seine Unterstützung als Zeitnehmer.

Gabi und Dierk Bredemeyer



## Kinderclub Gallenweiler

### Neues vom Kinderclub Gallenweiler e.V. Wir suchen Verstärkung:

Wer hat Lust unser Kinderbetreuungsteam als Vertretung in Urlaubs- und Krankheitslagen zu unterstützen? Voraussetzung ist Erfahrung mit Kindern von 1,5 - 3 Jahren. Bei Interesse bitte melden: Mo und Do 8.00 - 13.00 Tel: 07633 801231

Außerdem:

**Treff im Jugendraum:** Jeden 2. Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr offener Treff im Jugendraum Gallenweiler für alle kids und teens von ca. 11 - 15 Jahren. Infos bei Fr. Ibscher, Jugendreferentin, Tel: 07634 40245 oder einfach vorbeikommen. Nächster Treff im Januar, Termin wird noch bekannt gegeben.

**Spiel- und Krabbelgruppe** jeden Donnerstag, 15.00 - 17.00 Uhr im Kinderclub Gallenweiler. Infos bei Esther Schmidt, Tel: 07634 595200

Mehr Infos zum Kinderclub und den Aktivitäten auf <http://kinderclub-gallenweiler.jimdo.com/>



## Kleinkaliber-Schützenverein Heitersheim e.V.

**Jetzt wird es ganz schwer mit dem Klassenerhalt  
Regionalligamannschaft des KKSv verliert beide Wettkämpfe**

Das Saisonziel Klassenerhalt in der zweiten Bundesliga zu erreichen wird für die Heitersheimer Schützen zu einer Herkulesaufgabe. Nach zwei weiteren Niederlagen gegen die Mannschaften aus Marbach und Königsbach wartet am letzten Spieltag der bisher verlustpunktfreie Tabellenführer aus Schopp/Pfalz. Und gegen den muss ein Sieg her, sonst ist die Bundesligazugehörigkeit der Heitersheimer bereits nach einer Saison wieder beendet. Das Fatale an diesem Wettkampftag war nicht nur die Niederlage gegen den Tabellennachbarn aus Marbach, sondern eher, dass der bisherige Tabellenletzte aus Fenken zweimal gewinnen konnte und die Heitersheimer damit an das Tabellenende katapultierte. Wieder einmal war die Heitersheimer Mannschaft gegen Marbach mindestens gleichwertig, aber am Ende fehlte das letzte Quäntchen, um den Sieg nach Hause zu fahren. Susanne Schladebach und Stefan Frey auf den Positionen 1 und 2 gerieten zwar recht schnell in Rückstand und konnten den auch nicht mehr aufholen, aber Larissa Hege und Ana Spajic kontrollierten ihre Gegner und erzielten den 2:2 Gleichstand. In Abwesenheit der Heitersheimer Spitzenschützin Fabienne Füglistler, die einen Termin mit der schweizerischen Nationalmannschaft wahrnehmen musste, schickte der Trainer Michaela Schmid ins Rennen. Sie machte ihre Sache ausgezeichnet, schoss schneller als ihr Gegner und setzte diesen mit 383 von 400 möglichen Ringen unter Druck. Der schwächelte ob dieser Vorgabe zwar kurzfristig, konnte sich zum Leidwesen der Heitersheimer aber wieder fangen und holte den Punkt für Marbach zur bitteren 2:3-Niederlage für den KKSv.

Chancenlos präsentierte sich die Mannschaft dann im zweiten Wettkampf gegen den Hausherrn und Ligafavoriten aus Königsbach. Auf den Positionen 2-4 mussten Frey, Hege, Spajic und die für Schmid eingewechselte Claudia Lietz deutliche Niederlagen einstecken. „Die mit Trommellärm und Glockengeläut angeheizte Atmosphäre in der vollbesetzten Halle war extrem belastend und ließ uns nur schwerlich den Rhythmus finden“ waren die Heitersheimer Sportler sichtlich beeindruckt. So blieb es Schladebach wieder einmal vorbehalten, die Gegner unter Druck zu setzen. Dies gelang ihr mit einer maximalen 100er Serie auch bis zum 30. Schuss in glänzender Art und Weise, aber ihre Gegnerin, Nationalstützin aus Frankreich, ließ sich nur kurz beeindrucken und holte auch diesen Punkt für Königsbach mit nur einem Ring Vorsprung. „Die Mannschaft wird dieses enttäuschende Wochenende mit Sicherheit verarbeiten und solange rechnerisch noch eine Möglichkeit besteht, die Liga zu halten, werden wir weiter kämpfen“ gibt Trainer Hariolf Schmid das Motto bis zum Heimwettkampf am 9. Januar vor.



## Land Frauen

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern mit Familien ein ruhiges, gesundes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2011.

Auf diesem Wege möchte sich die Vorstandschaft bei Allen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten und Arbeitseinsätze in diesem Jahr ganz herzlich bedanken.

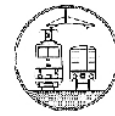
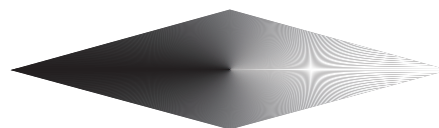
### Termine im Januar:

Ab Donnerstag, 13.01.11 beginnt der 5 Abende umfassende Computerkurs „excel“ (PC-Kenntnisse erforderlich). Anmeldung bei Heidi Kurz, Tel. 07631 6551.

Am Dienstag, 18.01.11 um 19.30 Uhr findet im Gemeindesaal in Hügelsheim ein Vortrag „Gesund + aktiv durch einen optimalen Stoffwechsel“ mit Dozentin Uta Pokomy statt. Der Stoffwechsel des Menschen ist so individuell wie er selbst. Deshalb können allgemeingültige Diätvorschriften nicht für Jedermann zutreffen. Mehr Vitalität, Wohlbefinden und dauerhafte Gewichtsreduktion sind die „angenehmen Nebenwirkungen“ des Ernährungskonzepts.

Ab sofort sind wir auch online: [www.landfrauen-buggingen.de](http://www.landfrauen-buggingen.de)

gez. *Martina Reinert, Schriftführerin*



## Bürgerinitiative MUT

Mensch und Umwelt schonen-  
de DB-Trasse Nördliches  
Markgräflerland e.V.

### Weihnachten 2010 und Jahreswechsel 2010/2011

Jetzt ist es draußen wieder kalt und das Christkind kommt schon bald. Viele sind dabei am Denken „Was soll ich bloß den Lieben schenken?“ Sachen sind oft gar nicht wichtig, denn man braucht sie nicht so richtig. Ideen, Energie und Kraft, die Zeit dazu, damit man's schafft, die Dinge kräftig zu bewegen: Solche Geschenke bringen Segen. Dies nicht nur an Jahresenden, da wir diese Grüße senden. Allen wünschen wir viel MUT, denn wir wissen: MUT tut gut!

Zum Ende eines bewegten Jahres wünschen wir allen MUTigen Mitgliedern, Freunden und Helfern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, dazu alles erdenklich Gute, Gesundheit, Frohsinn, Glück und Zufriedenheit im Neuen Jahr und uns Allen Ausdauer, Zuversicht und Erfolg bei der Erreichung unseres Ziels.

*Es grüßt Sie ganz herzlich  
Ihr MUT-Vorstand*



## Schachclub Heitersheim

### Heute Jahresabschlussfeier:

in der Markgräfler Stube/Steakhouse ab 19 Uhr mit Siegerehrung

### Vereinsmeisterschaft des Schachclubs Heitersheim 2010

Die Vereinsmeisterschaft des SC Heitersheim wird in Form eines Herausforderungsturniers durchgeführt – Die Bedingungen sind den Kämpfen um die Boxweltmeisterschaften nachempfunden mit Pflichtverteidigungen und freiwilligen Verteidigungen des Titels und der Plätze. Diese Rangliste ist ein wesentliches Kriterium bei der Aufstellung der Mannschaften.

Prof. Dr. Harald Wiedemann - Vereinsmeister

Philipp Winter - Meister U18

Lorenz Hartmann

Tobias Fleck - Jugendmeister

Matthias Stich

Vitali Goldbach

Leonard Wendinger – Meister U16

Karl Heinz Gassenmann

Christoph Grunau – Meister U14

Günter Raske

Julian Boes - Meister U12

Rudolf Siering

Edgar Löffler

Andreas Greth

Dennis Groß – 2. Platz U14

Markus Schopferer – 2. Platz U16

Slavko Kojic – 3. Platz U14

Clemens Schächter - Meister U10  
 Niklas Justus – Meister U10  
 Fabian Bach – 3. Platz U16  
 Lukas Wiesler – 2. Platz U10  
 Martin Warnig – 3. Platz U10  
 Aaron Vetter – 4. Platz U14  
 Justin Groß – Meister U8  
 Wanderpokale wechseln...

### Rolf Schwarz – Stadtblitzmeister

An der Blitzmeisterschaft im Bürgerhaus in Galenweiler beteiligten sich 13 Schachfreunde. Stadtblitzmeister wurde zum 4. Mal Rolf Schwarz aus Badenweiler (7 Punkte von 9) vor Gerhard Prill 6,5 (Heitersheim) punktgleich mit Amer Khalil (Bad Krozingen) und Lorenz Hartmann (Heitersheim). Die weitere Reihenfolge Prof. Harald Wiedemann 6, Markus Schopferer 5,5, Dennis Groß 5, Edgar Löffler 4,5, Günter Raske 4, Christoph Grunau 4, Fabian Bach 4, Julian Boes 2,5 und Niklas Justus 1 (alle Heitersheim).

### U20 Südbadischer Vizemeister

Unsere U20 spielte am Samstag gegen Brombach um die Südbadische Meisterschaft. Beide Mannschaften bestanden aus 2 Teilen - Brombach ist vorn stärker und wir hinten. Beim erneuten Unentschieden würde es ein „Blitzentscheid“ geben. Es gab sehr spannende Partien: Zunächst konnten Leonard Wending und Dennis Groß an den hinteren Brettern gewinnen – Markus Schopferer an Brett 3 verlor erwartungsgemäß Alle anderen Partien tendierten zum Remis. Aber nur Christoph Grunau an Brett 6 schaffte es (dies war aber zuwenig) – während Tobias Fleck und Philipp Winter an Brett 1 und 2 im Endspiel sich geschlagen geben mussten. Somit wurde unsere Jugendmannschaft „Südbadischer Vizemeister“ und liegt damit unter den besten 4 Mannschaften ganz Badens.

### Verbandsrunde:

Brombach III – Hhm I 4:4 (beim Spitzenreiter)  
 SP Freiburg II - Hhm II 5:3 (Mittelfeldspiel)  
 Horben III – Hhm III 5:3 (beim Tabellenführer)  
 Hhm IV – Badenweiler 3:0  
 Hhm V – Merzhausen V 2:2

Trotz zahlreicher Ausfälle konnten alle Mannschaften antreten – aber bedingt durch diese Ausfälle war das Abschneiden erfreulich.

Bei der 1. Mannschaft stimmte das Ergebnis – ein Unentschieden mit dreifachem Ersatz beim Tabellenführer ist ein gutes Ergebnis. Hier siegte nur Gerhard Prill, und er verbessert seine Wertungszahl mit jedem Kampf – während Leonard Wending gegen einen deutlich besser bewerteten Gegner unterlag. Alle anderen spielten remis: Dr. Martin Spitzer, Prof. Harald Wiedemann, Tobias Fleck, Philipp Winter, Markus Schopferer und Thomas Wending.

Bei der 2. Mannschaft siegten Dennis Groß an Brett 1 und Fabian Bach an Brett 7 – an Brett 2 und Brett 8 spielten Julian Boes und Clemens Schächter remis – alle Spieler im Mittelfeld unterlagen; es spielten noch Edgar Löffler, Andreas Greth, Dr. Joachim Nozulak und Christoph Grunau.

Bei der 3. Mannschaft siegten Günter Raske, Vitali Goldbach und Max Fomin – es spielten

noch Elena Goldbach, Rudolf Siering, Erik Baumgärtel, Niklas Justus und Martin Warnig; Bei der 4. Mannschaft siegten Manfred Linkesch, Michael Schmid und Marina Bläsi. Bei der 5. Mannschaft konnten wir nur mit 2 Spielern antreten – aber Wolfgang Schub und Lukas Wiesler siegten; Justin Groß (Schach AG Ballrechten) spielte außer Konkurrenz und gewann – er wird neues Vereinsmitglied.

### Weitere Infos

09.01. Neujahrsschachturnier in Umkirch Monatsblitzturnier gewöhnlich am 2. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr  
 Neue Spieler (auch Gastspieler) sind stets willkommen.



## Schwarzwaldverein Ortsgruppe Sulzburg

Wir tummeln uns im Thermalwasser am Mittwoch, 22. Dezember  
 Treffpunkt: Bad Krozingen, Eingang Thermalbad: 18.00 Uhr

### Tierhilfe Heitersheim und Umgebung e.V.

[www.tierhilfe-heitersheim.de](http://www.tierhilfe-heitersheim.de)



Der Tierschutzverein „Tierhilfe Heitersheim u. Umgebung e.V.“ möchte sich zum Jahreswechsel bei allen Spendern herzlichst, auch im Namen der Tiere, bedanken. Viele Tierfreunde haben uns in unserer Arbeit geholfen, indem sie den Kalenderversand unterstützten, für unsere Weihnachtsmärkte Gebäck spendeten, unsere Futtersammelboxen füllten und nicht zuletzt auch für den Inhalt der Spendendosen sorgten. Natürlich danken wir auch allen aktiven Helfern für ihren Einsatz in der Tierschutzarbeit. Wir wünschen allen Tierfreunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

*Im Namen des Vorstands  
 Rainer Scheidthauer*



„Tukulere Wamu“ e.V.  
 Gemeinsam für eine Welt

## Tukulere Wamu

### Tukulere Wamu informiert:

Anlässlich des Christbaumverkaufs der Schneider Straußi am 18.12. von 13.00 - 18.00 Uhr bietet Tukulere Wamu Kaffee und Kuchen. Außerdem eine Auswahl an Weihnachtskarten, Christbaumschmuck, Kunsthandwerk und Schmuck aus Afrika. Der Erlös ist für die Mädchenschule im Ostkongo, die derzeit gebaut wird.

### Buch und Kalender aus und für die Projekte in Afrika:

**1. Kalender Begegnungen:** Dieser Kunstkalender im A 4 Querformat wurde von der Realschule Heitersheim in Kooperation mit

der Bulangira SS hergestellt. 6 Bilder wurden von ugandischen Kindern, 6 von deutschen Kindern gezeichnet. Kosten 12,— Euro. Der Erlös ist für Bücher für die Bulangira Oberschule in Uganda.

### 2. Fotokalender von Michael Elsässer

„Inna Uganda“: Beeindruckende Fotos aus Uganda, Querformat auf schwarzem Untergrund. Kosten: 7,00 Euro. Der Erlös ist für ein Kindersoldatenprojekt in Norduganda.

### 3. Fotokalender „Kinder Afrikas“ von Jürgen Machulla, großes Format, 12,00 Euro.

Der Erlös ist für SALEM Uganda, diese Jahr sollen Mitarbeiterhäuser renoviert bzw. gebaut werden. (Letztes Jahr wurde die Wasserleitung renoviert). Zu sehen unter: <http://www.saleminternational.org/de/shop/Entwicklung/kalender-2011-kinder-afrikas>

### 4. Buch: Neue Geschichten für eine bessere Welt

von Günther Nowodworski, 5,— Euro. Zu erwerben im Weltladen Nadelöhr oder Friseur Brendle

Dies und noch viel mehr ist erhältlich im Weltladen Nadelöhr, am Stand in der Schneider Straußi (18.12.) oder bei G. Schweizer-Ehrler (Tel: 07633 82150). Infos bzw. Bilder zu sehen unter [www.tukolere-wamu.de](http://www.tukolere-wamu.de)



Der gemeinsame Kalender der Bulangira Secondary School in Uganda und der Realschule Heitersheim, erhältlich für 12,— Euro im Weltladen Nadelöhr.

SOZIALVERBAND  
**VdK**  
 BADEN-WÜRTTEMBERG

## Ortsverband Heitersheim

### Der Ortsverband informiert:

#### Pflegebedürftige wollen zuhause bleiben

Die meisten pflegebedürftigen Menschen wollen im eigenen Wohn- und Lebensumfeld gepflegt werden. Dies ergab kürzlich eine Umfrage der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in Berlin. Im Rahmen der Studie waren 2.500 Pflegebedürftige nach ihren Wünschen in Sachen Betreuung und Versorgung befragt worden. 55 Prozent hatten sich daraufhin für die Pflege zuhause ausgesprochen. 43 Prozent wünschten sich eine problemlose Versorgung mit Rollstühlen oder Gehhilfen. Für 39 Prozent der Teil-

nehmer der Umfrage war es wichtig, einen festen Ansprechpartner zu haben. Als Interessenvertretung pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen hat sich der Sozialverband VdK von Beginn an für den Ausbau ambulanter Pflegeleistungen stark gemacht. Er fordert jetzt, unter anderem, den zügigen Aufbau der sogenannten Pflegestützpunkte, um Betroffenen unabhängige Anlaufstellen zu bieten. Bei Streitfällen mit Pflegekassen kann der VdK Menschen beraten und informieren, und seinen Mitgliedern kann er im Streitfall auch Sozial-

rechtsschutz gewähren. Büroadressen der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH gibt es unter [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de) oder können beim VdK-Landesverband in Stuttgart unter der Telefonnummer 0711 61956-0 erfragt werden.

VdK, Peter Schay

### Die VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert:

Der nächste Sprechtag der Sozialreferentin Frau Biehler findet statt in Müllheim im Rathaus am Dienstag, 14. Dezember 2010 von 14 – 17 Uhr.

Beratung und Vertretung in allen sozialrechtlichen Fragen. Z.B. Schwerbehindertenrecht, gesetzlichen Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Sprechtag **Geschäftsstelle Freiburg, Bertoldstr. 44, jeweils Montags nach Terminvereinbarung. Tel. 0761 50449-0**

## SONSTIGES

*unüberlesbar*

Johanniterstr. 74  
im Pfarrhaus

● **Öffnungszeiten:**

Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 11.30 Uhr
Sonntag	10.30 - 12.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei 

**Tel.: 5 05 37 42**  
**Neue Erwachsenenbücher**

Die russische Herzogin P. Durst-Benning  
Himmeldiebe P. Prange  
Hector und das Wunder der Freundschaft.  
Lelord

Sturz der Titanen K. Follett  
Die Pfeiler des Glaubens F. Falcones  
Die Heilkraft des Schreibens H. Schenk  
Das geheime Spiel K. Morton

**Kinder CD's:**  
Das große Buch  
Das Weihnachtsoratorium

### Veranstaltungen rund um Heitersheim

**Aktueller Spielplan Alemannische Bühne Freiburg und Freiburger Kleinkunsthöhne** finden Sie unter [www.alemannische-buehne.de/Spielplan](http://www.alemannische-buehne.de/Spielplan)

**Sa., 18.12., 9 Uhr:**  
Öffentliche Monatsfeier an der Freien Waldorfschule Markgräflerland. Die Klassen 1-12 zeigen „Kostproben“ aus ihren aktuellen Unterrichtsepochen und bieten dadurch einen umfassenden Einblick in das Schulgeschehen. Kontakt: [www.waldorf-muellheim.de](http://www.waldorf-muellheim.de)

**Sa., 18.12., 13-21 Uhr:**  
„Historische Bauernweihnacht“ am Castell in Eschbach. Lassen Sie sich in die Welt des historischen Handels und altehrwürdiger, schon fast vergessener Handwerkskünste einführen. Kerzenzieher, Gewandmeisterinnen, Steinmetze, Kräuterfrauen, Schmied, Korbbinder, Bürstenmacher und Bauern bieten an 45 liebevoll gestalteten Verkaufsständen ihre Waren feil; Musikanten und Märchenerzähler sorgen für kurzweilige Unterhaltung.

**Sa., 18.12., 19 Uhr:**  
Weihnachtslesung in der Vinothek des Weinguts Schneider. Es lesen: Ulrike+Jür-

gen Rauenbusch sowie Jan Heinz Stauffer. Musik: Paul Kaiser.  
**29. und 30. Januar 2011:**  
Staufener Puppenspieltage im Stubenhaus. Kartenvorverkauf: Verkehrsamt Staufen, Tel: 07633 805-36



*Und wenn das 4. Lichtlein brennt..*

Jetzt wird's aber wirklich allerhöchste Zeit, Ihre Weihnachtsangebote in den Primo Heimatblättern zu inserieren. Schnell anrufen, faxen oder mailen!

  
Fachverlag für Amts-,  
Ankündigungs- und Infoblätter

Meßkircher Straße 45  
78333 Stockach

Tel. 07771/9317-11 • Fax 07771/9317-40  
[anzeigen@primo-stockach.de](mailto:anzeigen@primo-stockach.de) • [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)